

General-Anzeiger

Ergeht
wöchentlich 3mal, Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
Jahresbeitrag für Abholer 1 Mt., durch
Posten in Remberg 1,10 Mt., in Remden,
Wiesla, Ruhla, Altmühl, Gemmla 1,15 Mt.
und durch die Post 1,24 Mt.

für Remberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgepaltenen Zeilen
oder deren Raum 12 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteiliges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagsblatt“.
Einzeln Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 18.

Remberg, Dienstag, den 13. Februar 1912

14. Jahrg.

Aus der Woche.

Das Ereignis der Woche ist die Eröffnung des Deutschen Reichstages. Kaiser Wilhelm hat persönlich die Thronrede verlesen, auf deren Wortlaut man diesfalls und jenseits der Grenze gespannt war. Es sind verhältnismäßig nur wenige und unverständliche Worte, dennoch haben sie eine bedeutende Bedeutung. Zeigen sie doch, daß die Regierung bereit ist, mit diesem Reichstage, trotz des Nudens nach links, zu arbeiten. Es wird sich nun zeigen, ob die Parteien der Linken den Geist der Zeit verstehen, ob sie in vorwärtsstrebender Arbeit bemüht sind, dem Lande zu nützen, oder aber, ob sie in der verwerflichen Kritik oder in der ständigen Verneinung die Hauptaufgabe ihres politischen Wirkens sehen. — Der französische Senat hat ein peinliches Schauspiel hinter sich. Sechs Tage lang ist über das deutsch-französische Abkommen gestritten worden, und immer wieder vernahm die Welt eine hebre Kritik, die immer in dem Hinweis darauf spielte, daß Frankreich Gebietsabtretungen gemacht und damit eine moralische Niederlage und eine Zersplitterung seines inneren Einheitsgefühls erlitten habe. Und doch wissen die Schreiber sehr wohl, daß Frankreich ein gutes Geschäft gemacht hat, wissen, daß Maroffo ihnen zehnmal das einbringen wird, was sie durch schlechte Verwaltung in das (jetzt abgetretene) Kongo hineingeführt haben; aber man muß dem Patriotismus ein Opfer bringen. Und wie der Kolonialminister Reburm im Senat sogar ein paar Tränen um das verlorene Gebiet vergießen hat, so greinen jetzt die weilen Männer, um die Komodie der Henschel zu vollenden. — Der große Kampf um die Selbstverwaltung Jelanbs hat jetzt mit einer Rede begonnen, die Minister durchdrill in der ickigen Hauptstadt Weisla über die Frage der Selbstverwaltung gehalten hat. Ein Aufschuß, den seine unantastlichen Gegner ins Wert gesetzt hatten, um seine erste Rede zu verhindern, blieb erfolglos. So kommt denn nach langen innerpolitischen Kämpfen, in deren Vordergrund die Oberaufsicht stand und deren Entscheidung durch den Tod König Ernards hinausgeschoben wurde, die liberale Regierung dazu, ihre Versprechungen einzulösen. Freilich, es wird noch Etwas stehen, aber Herr Gynard ist nicht der Mann, der in der Stunde der Gefahr sich aus dem Kampfzeitnimm herauszieht, er wird den Schritt setzen, den England auf dem Wege seines freiheitlichen Aufbaues tat. — Entgegen allen Prophezeiungen hat die Republik Wortlaut die aus Anlaß von Arbeitsverhältnissen ausgebrochenen anarchischen Unruhen niedergeschlagen. Es scheint demnach, daß der monarchistische Gedanke, der in dieser schwierigen Lage auf die Durchsetzung seiner Sache hoffte, doch nicht so stark ist, als seine Vertreter das Ausland glauben mochten wollen. Allerdings haben die republikanischen Nachbarn, die bei dem Sturz der Monarchie so viel Worte von der Gleichheit und Freiheit zu machen mußten, sich solcher Mittel bedient, wie sie die schwächsten Zeiten des russischen oder türkischen Absolutismus verschmäht haben würden. Und dieser Umstand läßt die Annahme nicht unterdrücken, daß die neue Republik nicht fest genug gefügt ist, um allen Stürmen, die sie noch heimsuchen werden, zu trotzen. — Auf dem tripolitischen Kriegsschiffplanke hat sich die Latenzlosigkeit etabliert. Italien, das immer neue Truppenmassen über das Mittelmeer jendet, sieht alle seine Unternehmungen an dem so leichtfertig unterschätzten jähren Widerstand des Gegners scheitern. Man darf daher wohl dem Gerüchte englischer Mitter glauben, daß die italienische Heeresleitung beabsichtigt, den Krieg auf andere Gebiete auszuweiten und, um die Türken zum Frieden zu zwingen, kriegerische Maßnahmen gegen Konstantinopel zu treffen. Es fragt sich nur, ob dieser aus Groll und Verzweiflung geborene Plan sich auch verwirklichen läßt. Krieg in der europäischen Türkei würde Erschütterung des ganzen Balkans bedeuten. Ein Balkankrieg aber wäre die Brandfackel, die in das explosive Europa fiele.

Daher wird der Unternehmungsgest Italiens sich wohl dem Widerspruch der Mächte beugen müssen. — Die chinesische Krise ist jetzt bis zu einer echt chinesischen Lösung gediehen. Nachdem der Thron „besetzt“ hatte, daß aus dem Kaiserreich China eine Republik werden solle, sind die Bedingungen der Abankung der Mandschu-Dynastie vereinbart worden. Danach behält der jeweilige Erbe (nicht mehr vorhandener) Kaiserwacht den Titel Mandschu-Kaiser und genießt alle Ehren ausländischer Fürsten, nur ist ihm kein Chiniese mehr Gehorsam schuldig. Aus dem Schattenspieler wird ein Dalai-Lama, das geistliche Oberhaupt der chinesischen Buddhisten, dessen Vorrechte die Republik, die er gegründet hat, beschützt. Firwar, was nennt man den Stier bei den Hörnern nehmen.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 12. Februar 1912
oc. Der erste Frühlingsschnee wird im Februar bereits verpufft. Noch sind Eis und Schnee nicht ganz verschwunden, da liegt schon das herlige Blumenauge des niedlichen Schneeglöckchens hervor, gleichsam, als wollte es den nahenden Frühling einläuten. In seiner Besorgtheit erscheinen in den Zier- und Hausgärten Krokus, Hyazinthen und Tulpen, denen allerdings herbe Luft verberlich werden kann. Vorfrüher ist das Weislen. Es wartet erst einige Lieblingen der Märzsonne ab, die dann auch die Blüten des purpurnen Kletterhahnes, sowie Weisles, Bienenzug und Jasmin erweckt. Ueber den Saatfrucht läßt sich schon das erste „Stimmen“ der Vögel vernehmen und bald kommen die ersten Räder und Schwalben hervor. Den nahenden Frühling merkt aber am besonders der Redakteur. Seine Revisten-Sammlung ist in dieser Zeit geradezu überfüllt mit Sendungen der Festtage des neuen Jahres, als Schmetterlinge, Kästchen, Schneeglöckchen und anderen Lieberdarungen. Das alles sind Traktanten des hoffentlich nicht allzufernen Tages, und wenn uns der grünlige Winter auch noch eine gute Weile jagen kann, so ändert das nichts an der Gewisheit, daß das Ende allmählich abzulesen ist. Wir schließen darum mit den Dichtersworten:
Stark liegt die Welt. Doch mächtig rötet
Die schlanken Birkenzweige sich.
Das Leben ließ sich nicht erlösen,
Denn seine Kraft währt ewiglich.
Die ersten Vögel sind gekommen.
Auf schalem Aß spielt schon ein Star,
Ein Weischen hat der Fink genommen —
Die Welt wird jung in Februar!

* Auf das Begrüßungstelegramm an Professor Theodor Niehoff, den Verfasser des Schauspielers Leuten, lief heute an Herrn Pastor Gagner hier folgendes Antwortschreiben ein:
Friedenau, Hünelsr. 20,
am 11. Februar 1912.

Ev. Hochwohlgeborenen spreche ich für den mit seitens der Festversammlung überaus dankenswerten allerwertvollsten Dank aus! Ich glaube an dem Telegramm entnehmen zu dürfen, daß Ev. Hochwohlgeborenen mein Schauspiel „Leuten“ dort mit freundschaftlichem Erfolg zur Aufführung gebracht haben. Ich wäre nun sehr dankbar, wenn ich für mein Archiv vielleicht ein Programm oder die Vorrede Ihrer Remberger Zeitung oder sonst eine kleine Erinnerung — vielleicht eine Photographie der Mitwirkenden, wenn es eine solche gibt — erlangen könnte. Sie werden mir nachhelfen können, das es wohlwollend für einen Autor ist, in dessen Werk ein gut verarbeitetes Herz schlägt, wenn er in gleich fühlenden Herzen ein Echo findet. In diesem Sinne begrüße ich die Herren Mitwirkenden und insbesondere Ev. Hochwohlgeborenen in ausgesprochener Hochachtung und Ergebenheit Theodor Niehoff.
Der Behrereverein wird dem Herrn Verfasser Professor Niehoff gern und dankbar seine Wünsche erfüllen. Er wird ihm ein Programm

der König Friedrich-Fest, die Besprechungen des General-Anzeigers und auch Photographien der Schaulpiele, von denen zehn verschiedene Gruppen durch Herrn Kaufmann Geselb hier aufgenommen worden sind, zuzusenden. — Wäge die Erinnerung an die schöne Feier noch recht lange erhalten bleiben.

...a. Kaisergeburtstagsfeier. Der hiesige Evangel. Jünglingsverein feierte am gestrigen Sonntag in personlicher Weise den Geburtstag unseres Kaisers. Wenn der Saal auch nicht wie in andern Jahren so gefüllt war, so lag das wohl in der Menge der Berufstätigen. Was uns der Verein geboten hat, war wirklich vorzüglich. Eingeleitet wurde die Feier durch das schöne Lied „Vater kröne du mit Segen“. Hierauf hielt Herr Pastor Meyer die Kaiserrede, die ihm einem begeisterten aufgenommenen Kaiserhoch ausklang. Nachdem die Nationalhymne verklungen und einige Worte aus dem Leben Friedrichs des Großen angelesen waren, wurde ein wohlgeklungenes Weislen vorgeführt. Hier anschließend wollen wir gleich der Marmotgruppen gedenken, welche bei den Juhären ungeteilten Beifall fanden. Nach einem gemeinsamen Gesang und zwei Vorträgen hielt Herr Pastor Meyer die Festrede. Hierin führte er den Juhären die Verdienste Friedrichs des Großen auf dem Gebiete der Volksziehung und des Volksschulwesens vor Augen. Hieran anschließend folgten vier sehr interessante: „Die Berufsarten“, „Kaiserliche Guld“, „Mit Gott für Kaiser und Reich“ und „Der Pfarrer von Leuten“. Jedes Stück löste nach Schluß einen warmen Beifall aus. Und dieser Beifall war berechtigt, denn sämtliche Spieler haben wirklich das gefehlt, wogü sie im Stände waren und jeder Zuschauer wird daher wohl den Saal verlassen haben mit dem Gefühl, eine wirklich erhabende patriotische Feier erlebt zu haben, welche unferer Jugend nur von Nutzen sein kann. Dem Verein wünschen wir weiteres Blühen und Gedeihen, daß er an dem Werte der Jugendpflege zum Wohle des Vaterlandes weiterarbeiten.

* Von der Strafkammer in Wittenberg wurden dem letzten Einbruch auf Bahnhofs Heiden verurteilt, zu 3 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Lehringen, die aus der Lehre laufen, gehören heututage nicht zu den Seltenheiten. Die Herren Jungens sind oftmals schon so überfüllt, wenn sie aus der Schule entlassen werden, daß sie eine energische Zurechtweisung von Seiten des Lehrers nicht vertragen können; haben sie in ihrer Ansicht noch sogar „zu Hause“ etwas Unterfügung, dann ist schwer mit diesen jungen „Herren“ fertig zu werden; oftmals reihen sie einfach aus. Der Meister schickt sich in der Regel dadurch, daß er im Lehr-Vertrag eine Entschädigung ausbedingt, die der Vater des Lehrlings zahlen muß, wenn sein Sohn unbefugt und ohne Ursache die Lehre verläßt. Nun hat neuerdings das Entschädigen verlohnen in jedem Falle eine Entschädigung fordern könne, also auch dann, wenn diese kontraktlich nicht vereinbart sei. In dem Falle trete nämlich der § 127 der R.-O.-D. in Wirksamkeit, wonach der Meister berechtigt ist, für jeden auf den Tag des Vertragsbruchs folgenden Tag der Verloß, höchstens 6 Won, die Hälfte des in dem betreffenden Handwerke ortsüblich geübten Gehaltelohnes als Entschädigung zu beanspruchen.

* Laubengänge aus Stangenbohnen. Die Stangenbohnen lassen sich in Gemüsegärten sehr hübsch als Laubengang ziehen, wenn zu beiden Seiten des Weges Stangenerrisse angebracht werden, an welchen dann die Bohnen hochdranten und den Weg beschatten. Eine diesbezügliche Anregung und erklärende Stützen zu dieser Neuerung im Gemüsegarten bringt der prakt. Ratgeber im Obst- und Gartenbau zu Frankfurt a. D., welcher Interessenten auf Verlangen kostenlos zugesandt wird.

Bitterfeld. Der Bezirksauschuß zu Wittenberg hat den elektrochemischen Werken G. m. b. H. in Bitterfeld die Erlaubnis erteilt, auf ihrem hinteren Fabrikgrundstück eine Fabrik zur Herstellung von Hochspannung zu errichten, trotzdem gegen die Konzessionierung Einsprüche von 8 Interessenten erhoben worden waren. Die Stadt Wittenberg, die anfänglich mit Einspruch erhoben hatte, zog ihn später zurück. Jedoch wurde geltend gemacht, daß durch Entweichen von giftigen Gasen Gesundheitsgefahr für die Landwirtschaft entstehen würde. Vom Schlichteramt Mittelgüter war ein Gutachten der agrarökonomischen Versuchsanstalt der Landwirtschaftskammer eingegangen, wonach durch den erhöhten Verbrauch von Kohle eine große Verschmutzung und Schädigung der Erde im benachbarten Biederstein zu befürchten sei.

Galbe a. S., 8. Februar. Regierungsdirektor Kofke, der seit einem halben Jahre die Verwaltung des Landratsamtes kommissarisch geführt hat, ist unter dem 7. Februar zum Landrat ernannt worden.

Leipzig, 8. Febr. Durch die gestern von den Stadtverordneten zum Beschluß erhobene, am 1. Juli d. J. erfolgende Einverleibung der beiden großen Vororte Leipzig und Schönefeld wird Groß-Leipzig hinter Berlin und Hamburg die dritte Stelle der deutschen Großstädte rücken. Es hat mit diesem erheblichen Zuwachs an Gebiet und Einwohnern nunmehr München überflügelt. Mit der noch ausstehenden Einverleibung von Wölkau wird erst das große Programm der 80er Jahre durchgeführt sein, alle bis zu 5 Kilometer von Wittenberg der Stadt einverleibt werden. Die in den Großstadterverband Leipzig aufzunehmen.

Zeitz, 9. Febr. (Maultiere). Die Judentafel Zeitz hat seit zwei Wochen veranschaulichte neue Maultiere, aus Süd-Frankreich stammend, in ihrem landwirtschaftlichen Betriebe Rein-Orda eingestellt. Die Tiere bemühen sich bis jetzt vorzüglich, sie ziehen dieselben Küsten wie beliebige Arbeitstiere. Der Vorteil der Anschaffung der Maultiere soll darin liegen, daß sie sehr anspruchslos, also billig in der Ernährung sind, sie benötigen bei geringer Arbeit nur Heu und Stroh und bei voller Arbeit kommen sie mit der knappen Hälfte des Futters der Pferde aus. Das Alter der Tiere ist vier Jahre, sie sollen 30-40 Jahre arbeitsfähig bleiben.

Naumburg a. S., 8. Februar. Eine sehr freudige Ueberraschung wurde hier zwei kleinen Mädchen teil. Die beiden Zwillingsschwester trafen sich vor einiger Zeit beim Kaufmanns-Gebäude. Die Kinder hatten das Glück, auf ihr doch ein schmuckes Pferd zu gewinnen. Nach der dortigen Versteigerung konnten ihnen jetzt nach Abzug der Kosten 650 Mark ausgezahlt werden.

Literatur.

(Alle hier empfohlenen Bücher, Zeitschriften, usw. können durch die Expedition des „Gen.-Anz.“ ohne Preiszusatz bezogen werden.)

In den nächsten Tagen erscheint ein Buch über die Kraft des Lebens. Ein neue Weltanschauung. Das Buch enthält neue Anschauungen über das Wesen der Dinge und wird mit großem Interesse von allen denen gelesen werden, die sich über den Umfang der menschlichen Erkenntnis unterrichten wollen.

Unter anderem wird nachgewiesen, daß die allgemeine Annahme eines Weltalters, ferner das bekannte Newtonsche Gravitationsgesetz, welches als Schlüssel zu allen Bewegungen der Himmelskörper gilt, sowie das Gesetz der Erhaltung der Kraft auf unzureichenden Voraussetzungen beruht. Anstatt des Weltalters werden die Dignitate des Sonnenstrahmens als die letzten Atome bezeichnet, aus denen alle Stoffe zusammengesetzt sind.

Es ist, als ob Gott in der fabelhaften Zunft der Bewegung des Sonnenstrahmens die Welt entworfen hätte, indem dessen dem Menschen offenbaren wollte:

„Hier ist die Einheit, aus der alles entsteht.“

Hier ist das letzte Weltalters entleert.“
Sodann wird weiter dargestellt, wie aus den Dignitaten des Sonnenstrahmens die Welt entworfen ist, und zwar nach einem ganz einfachen, in dem Buche näher begründeten Naturgesetze, dem das ganze Weltall unterworfen ist. — Preis des Buches 3.— Mark.

Von Nah und fern.

Die Bodenerkrankungen in Schlefien.
Im Bezirk haben sich sieben Bodenerkrankungen ereignet. Über hundert Personen, die mit den Krankheiten in Verbindung gekommen sind, liegen unter Beobachtung und sind genest worden. Sämtliche Erkrankungsfälle sind, obgleich es sich um die sumpfigen Boden handelt, leichter Natur und geben zu Besorgnissen keinen Anlaß. Es sind Maßnahmen getroffen, um die weitere Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Auch in Lausitz sind einige Fälle Erkrankungen. Wahrscheinlich ist die Krankheit durch Weizen, die in England gekauft sind, eingeschleppt worden.

Die Verhandlung gegen die oberstelethische Vereinsgesellschaft „Minerva“ wird in einer am 19. Februar beginnenden außerordentlichen Schörrichterperiode in Glatz stattfinden. Amteilt sind zahlreiche Personen aus Barze, Zaborze, Baulsdorf und anderen Orten; die Gesellschaft „Minerva“ hatte den Zweck, in Klage-, Straf- und sonstigen Prozessen je nach Wunsch Gut- oder Beschuldigten zu stellen, durch deren Fälligkeit die Gegenseite des Prozeß verlor. Die Verhandlung wird mehrere Wochen dauern.

Brunnenvergiftung. Auf dem Götzer Gute des Grafen Stephan Tisza (in Ungarn) befindet sich ein alter Brunnen, aus dem das Vieh des Grafen und die Dienerschaft mit Wasser versorgt werden. Der Brunnen versagte in der letzten Zeit den Dienst, und infolgedessen belästigt Graf Tisza, einen arbeitsfähigen Brunnen haben zu lassen. Während der Reinigungsarbeiten verlegte der frühere Brunnen vollständig, und es mußte ein mehrhundertjähriger Brunnen in der Meierei instand gesetzt werden. Nach dem Genuss dieses Wassers ist nun eine Mähdvergütung unter dem Geinde ausgebrochen. Dreißig Beschäftigte liegen krank darnieder. Ein Arzt stellte als Vergiftungsursache fest, daß neben dem alten Brunnen früheren Zeiten ein Dünghaufen war, dessen Saucje in den Brunnen durchdrückte.

Folgen schwere Kesselexplosion. In der Arbeiterabteilung der Atheneisgesellschaft Geper in Lobz ereignete sich eine Kesselexplosion. Die Arbeiter wurden zerstückt. Vier Arbeiter wurden tödlich, vier andere leichter verletzt. Das Geschie war zwei Kilometer weit hörbar. Der Sachschaden ist sehr groß.

65 Vergleute lebendig begraben. Nach einer Meldung aus Umador in Kalifornien wurden 65 Mann in der Bunker-Hill-Graue durch den Einsturz eines Schachtes infolge wechsgeliebener Balken lebendig begraben.

Amerikanische Eisenbahnräuber. Bei Memphis (Ver. Staaten) hielten maskierte Räuber einen Zug auf, hupelten die Post- und Eisenwagen ab, sprengten den Gelbfuhrer und entführten sich mit einer Beute, die bis auf 250 000 M. geschätzt wird. Passagiere wurden tödlich verletzt.

Luftschiffahrt.

Nach langer Pause beginnen die in Oberbayern abkommunizierten Luftzeiger wieder mehrere Überflüge mit ihren Maschinen auszuführen. Oberleitnant Bahrendts führte einen großen militärischen Erkundungsausflug von 15 Meilen nach Hamburg aus, der zugleich auch einen neuen deutschen Höhenluftrekord bedeutete. Außerdem flog Leutnant Jisch vom 3. Telegraphenbataillon von Oberbayern nach Westpreußen und landete bei der Mündung in der Höhe von Drantenburg.

Das neue Zeppelinluftschiff **Z 2** ist ein Schwebeflugzeug, das „Hohlröhrenschrauben“, nach verschiedenen Probenflügen, die demnächst beginnen sollen, eine Hauptfahrt durch Südwestdeutschland machen.

Gerichtshalle.

Miel. Wegen Unterschlagung und Diebstahls fälliger Gelder verurteilte die Straf-

kammer den 58 Jahre alten Marinewermeister N. von der Kaiserlichen Werft zu einem Jahre Gefängnis, drei Jahren Ehrverlust und Aberkennung der Fähigkeit zur Vollaufnahme öffentlicher Ämter auf drei Jahre. Das Gericht entschied den in großen finanziellen Schwierigkeiten befindlichen Angeklagten für schuldig, am 25. Januar 1911 dem Werftverwalter der Werft 220 M. unterschlagen und 400 M. gestohlen zu haben.

Bojener (Wespr.). Drei Tage Haft wegen Ungehör vor Gericht wurde dem Maler D. publiziert, der sich vor dem hiesigen Schörrichtergericht zu verantworten hatte, weil er an seine von ihm getrennt lebende Familie keine Unterhaltungsgebel senden wollte, so daß

Generalfeldmarschall v. Fahnke.

Der deutsche Heerführer, der am Donnerstag hochbetagte verleben ist, war einer der rühmlichsten Vorkämpfer der deutschen Einigungsbewegung. Fahnke wurde am 1. Oktober 1833 in Berlin geboren und trat als achtzehnjähriger Jüngling in das Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 ein. Im Jahre 1864 der Krieg gegen Dänemark ausbrach, war Fahnke Hauptmann. Den Krieg des



Jahres 1866 machte er in Glatz des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit, den er als Generalstabsoffizier und nach Frankreich begleitete. In den folgenden Friedensjahren machte der verbiente Offizier rasch Karriere. Im Jahr nach dem Krieg wurde er zum Generalmajor und Kommandeur von Bielefeld ernannt. Im Jahre 1890 wurde Herr v. Fahnke Generalleutnant und Kommandeur der 1. Gardebataillon. Als Kaiser Wilhelm II. zur Regierung kam, machte er Herrn v. Fahnke zum Chef seines Militärkabinetts. Die v. Fahnke zum General der Infanterie folgte und im Jahre 1901 wurde der General zum Generaloberst und zum Gouverneur von Berlin und Oberkommandierenden in der Mark ernannt. Der Kaiser im Jahre 1903 ernannte ihn zum Generalfeldmarschall. Nach 38jähriger Dienstzeit trat Generalfeldmarschall v. Fahnke im Jahre 1909 in den Ruhestand.

Frau und Kinder der öffentlichen Armenpflege zur Last fallen. Als ihm das Gericht zu 15 Mark Geldstrafe verurteilte, quittierte der Angeklagte mit einem höflichen „Danke schön!“ Dafür bekam er die dreitägige Haftstrafe, zu deren Verbüßung er sofort abgeführt wurde.

Berliner Humor vor Gericht.

In falschem Verdacht. Herr Schumacher und seine Gattin hatten Sonntag nachmittags eine berühmte Familie besuchen wollen und dem neuen Dienstmädchen, das erst seit vier Wochen im Hause war, gesagt, sie kämen erst gegen 10 Uhr abends nach. Maria hatte zwar an dem Tage eigentlich „Ausgang“ gehabt, war aber damit eine verstanden, daß dieser auf den nächsten Sonntag verlegt wurde. Die betreffende Familie, die nur abgesehen von der vier Tage verblieb, wurde nachts ausgetrieben an jenen Sonntag einmal ausgetrieben sein, so daß Schumachers niemand zu

teil. Überhaupt schien das ganze Äußere des jungen Fabrikanten zwischen Streng und Gütmütigkeit geteilt. Seine Figur war etwas über Mittelhöhe, jede Bewegung verriet Kraft und Energie. Das erste Gefühl war von einem dunklen Bolzart umgeben, und der nicht zu große Mund enthielt umwerdende Zähne. Seine Hände, schneeweiß und klein wie die eines Aristokraten, hielten einen Bund Papiere zusammen, mit denen er sich jetzt Thea mit einer tiefen Verbeugung näherte.

„Mein gnädiges Fräulein!“ begann er, als er sich zu setzen. Umsonst! Er blieb dabei, daß es ihr eigener freier Entschluß sei. Er ist also, daß ich seinen Worten gar keinen Glauben schenkte, ich außerdem die Drohung wahrheit, daß wenn ich nicht sofort die volle Wahrheit dieses schanden Handel's erfuhr, ich schon morgen das Vaterhaus verlassen und in die Welt gehen wolle, gab er endlich nach und erzählte mir alles.

„O, wenn Sie mir die Scham, zu ichdem, die ich für meine Vater empfand, ist er doch, so allem mein Vater, der nur in der großen großen Liebe zu seinem Kinde steht, weil er

Kause antrafen und mißmuthig den Beirath antraten. Unterwegs trafen sie erst noch in einer Stadtkirche genähert waren und langten dann, nach einer halben Meile, wieder zu dem Hause an. Was ich dann nach ihrem Eintreffen erzielte, erzielte ich Schumacher, ein diebeher, beschäfer Herr, der als Angestellter vor Gericht erscheinen mußte, mit dem ich verhandelte. Ich habe einen Prozeß gegen ihn eine Korridordirekte über ihn, ließ druff kommt ein junger Mann die Treppe unter und brüht ich mit merkwürdige Gile an uns vorbei.

Mein Fräulein hat atemlos meinen Ausruf: „Der war doch ein großer Hund direkt vor die Augen über den ich stehen für an der Kesseltisch! Der Mensch kam aus unre Wohnung! Gen Dieb! Soof ihm nach!“ Schön führte ich, immer drei Euten nehmend, hinterher. An die Kesseltische erwies ich den Beschäftigten. Ich unterließ, mir leben und ausbreiten — was eins. „Soll ihm! Soll ihm!“ wollte ich rufen, mußte ich aber wissen, weil ich in beiden Händen habe. Zügelndemselbe rannte dem Mann ein großer Hund direkt vor die Augen über den er stolperte und hinfiel. Bevor er wieder hochkommen konnte, hat ich ihm an Fragen und verbodene ich. „Wollte hergehen, was ich befehlen soll?“ fragte ich — da fallen mir zwei Weiber in die Arme und Maria, unter Maria's Brustarm erwisch ich und mußte mich schamlos beugen, sonst hätte ich noch von die Gegenstände des Bekleidens über eine Weile hinweg geführt. „Was ist das für ein Stücker Weibchen! Sie waren der verdammt Liebhaber? — Sehr richtig. Im Ihre diese soll ich Maria'n abholen und umen ich die Stücker waren. Sie kam aber nicht, sondern stellte auf's Fenster und wußte mich ruffen. „Was er! Stücker hatten mir in annehmliche Unterhaltung verbracht, da stieß Maria zufällig wieder durchs Fenster und löstet einleit: „Die Olsen kommen schon wieder zurück, aber kommen sie nicht zum Haus zu. Was ich frage, welche beide wackeln mit dem Kopf schon zu spät, und wie ich den diesen Maria's hinter mich herkommen ließ, daß ich freierließ. Uffers — so schließt der Koffer — muß ich noch eine Bemerkung machen. Schumacher's haben sich so unglücklich sein, meine Frau bekommen, daß ich verbin, die Klage zurückzunehmen, wenn er sämtliche Stücker trägt — „Was ist id!“ ruf Herr Schumacher, „soch bei Freundschaft nachher bezahl id.“ — Ihn der Bericht ist beendet.

Militärische Sonnenstationen.

HP Der Krieg in Tripolis hat sehr bedeutende Lehren für die künftige Errichtung von drahtlosen Stationen gezeigt, die für militärische Zwecke oder für die Verbindung der Stationen mit dem Mutterlande dienen. Bekanntlich die Funkstationen in Derna sofort nach Ausbruch des Krieges errichtet worden. Ihn erfolgte der Telegrammverkehr zwischen Tripolis und Konstantinopel dadurch, daß von der Station Tripolis über Bengasi nach Derna Telegramme per Draht geschickt wurden, von Derna wurden sie auf drahtlosem Wege nach Gizehlich befördert und von hier wieder durch den Draht nach Konstantinopel. Die Verbindung von Derna nach Gizehlich war als ein großes Bedürfnis. Da sie aber nur aus dem Grunde hergestellt konnte, weil die Funkstationen zu nahe der Küste war, so hat man daraus die Lehre gezogen, daß die Funkstationen berart errichtet werden müssen, daß sie vor feindlichen Angriffen geschützt sind. Diese Maßnahmen müssen selbst dann durchgeführt werden, wenn eine Vermeidung des Angriffs durch die Feinde möglich sollte. In der Hauptsache wird darauf Rücksicht genommen werden, daß sie von Feindgeschiffen nicht erreicht werden können. Die dafür in Betracht kommenden Maßnahmen können mannigfacher Natur sein. Ferner ist auch beim Bau darauf Rücksicht zu nehmen, das eine Überempfindlichkeit nach Landungsstörps ausgeschlossen ist. Nebenbei hat der bevorstehende drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung sein, da es sich gezeigt hat, daß der Feind sofort an die Zerstörung der Funkstationen denkt. Wie wichtig eine Telegraphenverbindung im Kriege ist, geht daraus hervor, daß im italienisch-türkischen Kriege die erste Danlung der Italiener nach Tripolis, des Wilmanns, die ersten drahtlosen Verbindung unter anderen Umständen die Grundzüge von großer Bedeutung

Dienstag, den 20. Februar, vormittags 10 Uhr
sollen im Stadtfork Niemitz
300 kieferne Brett- und Bauftämme
18 starke kieferne Stangen

meißelnd verkauft werden. Sammelplatz in der Ziegelei. Desgleichen am
Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr
129 rm kiefernes Scheit- und Kollholz
50 Reifighaufen

Sammelplatz in der Ziegelei
Kemberg, den 10. Februar 1912.

Der Magistrat Dr. Scheffer.

Nutzholz-Verkauf

Donnerstag, den 22. Februar 1912, vormittags 10 Uhr
sollen im **Reisfelder** zu **Schmieberg** aus dem hiesigen **Stadtfork**
Schlag Distrikt 3e (a. d. Bohlenlinie, Kohlengrube) ca. 1420 Kiefern-
Stämme mit 520 fm I. und II., 415 fm III. und 170 fm IV. Kl.
ferner 2 Eichen = 1,7 fm, 1 Eberiche = 0,8 fm, 20 Buchen = 12 fm
und 7 Birken = 3,3 fm öffentlich versteigert werden. Bedingungen im
Termin. Aufmäßigen sofort beim Förster hier zu bestellen.
Schmieberg, den 6. Februar 1912

Der Magistrat
am Ende

Aufgebot.

A. 1. Der **Maurerpoller Gustav Boff** und seine Ehefrau **Wilhelmine** geborene **Wahlendorf** in Kemberg.
2. der **Kaufmann Friedrich Heyn** in Kemberg haben das Auf-
gebot der im Grundbuch von Kemberg Band 13 Artikel 604 Abteilung III
Nummer 1 und 3 und Band 12 Artikel 600 Abteilung III Nummer 5
für **Erdbmann Weida** in Kemberg auf Grund der Urkunde vom 18. Fe-
bruar 1832 eingetragenen Darlehenshypothek von 114 Mark beantragt.

B. 1. Die Witwe des **Handelmannes Karl Schneider**, **Friede-
rike** geborene **Schulze** aus Kemberg.
2. der **Former Oskar Rittowski** und dessen Ehefrau **Wilhel-
mine** geborene **Gommel** aus Kemberg.

3. der **Schuhmacher Friedrich Schiedt** aus Kemberg haben das
Aufgebot des abhandeln gelommenen Hypothekenbriefes über die im Grund-
buche von Kemberg Band IX Artikel 426 Abteilung III Nr. 4, Artikel
427 Abteilung III Nr. 4, Artikel 438 Abteilung III Nr. 4 und Band VI
Artikel 289 Abteilung III Nr. 5 für den **Pastor Nathusius** zu Kemberg
auf Grund der Schuldschreibung vom 13. Februar 1849 eingetragene
Darlehenshypothek von 450 Mark beantragt.

C. Der **Landwirt Albert Krüger** aus Bergwitz hat das Aufgebot
der im Grundbuche von Bergwitz Band IV Artikel 158 Abteilung III
Nr. 1 für **Marie Elisabeth Krüger** geborene **Schubert** aus Bergwitz zufolge
Verfügung vom 10. März 1838 eingetragenen Hypothek von 1440 Mark
und der unter Nr. 2 dabeilist für jedes der fünf Geschwister **Krüger: Jo-
hann Gottfried, Anna Renate, Johann Christian, Anna Rosine** und
Wilhelmine aus Bergwitz auf Grund des väterlichen Testaments vom
26. Juli 1830 eingetragene Hypothek von 50 Talern, einer Kuh und einem
zweijährigen Stück Vieh, sowie das Aufgebot des dabeilist eingetragenen
Erziehungsrechts und des Rechts auf Gemüthung von Riebungsfäden be-
antragt. Die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger und die Inhaber
des Hypothekenbriefes werden aufgefordert, spätestens in dem auf den

14. Juni 1912, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte andauernd Aufgebotstermine ihre Rechte
anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Ausschließung
der Gläubiger und die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Kemberg, den 30. Januar 1912.

Königliches Amtsgericht

Drucksachen jeder Art liefert in sauberster Ausführung
zu billigen Preisen
Buchdruckerei von **Richard Arnold**

Ein Versuch überzeugt Sie

von der unübertroffenen Qualität, Billig-
keit und Ausgiebigkeit meiner

RÖST-KAFFEES

was allgemein anerkannt wird

C. G. Pfeil Kaffee-Rösterei

Gardinenstangen — Zuggardineneinrichtungen

Fischlampen	Lampenschirme in allen	Waschbretter
Rückenlampen	Größen	Kaffeemöhlen
Hand- u. Stuhlmaternen	Bodenplatten	Messer und Gabeln
Nachtlichte	Besen und Bürsten	Mattstücken
Dochte in allen Breiten	Wäschekleien	Spiegel, Wandbilder
Cylinder in allen	Waschmaschinen	Nähtischen
Größen	Reinigungsmaschinen	Wachstuche

empfiehlt **J. G. Glaubig**

Zigarrenbeutel

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen
mit und ohne Firmenansdruck

Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung

Osram Metallfadenlampen

in 10, 16, 25, 32 und 50
— Kerzenstärken —
empfiehlt billigt **Friedrich Heyn**

Kiefernnes Brennholz

gibt freihändig ab
Freische, Forsthaus Rauswitz
bei Kemberg

12 Ztr. Heu

verkauft
Lorenz, Leipziger Neumarkt



Borzügliche Dinten

Ausziehtische

flüssigen Büroleim

so wie

sämtliche Schulartikell

empfiehlt

Richard Arnold

Buchdruckerei u. Papierhdlg.



Empfange heute

frisch. Schellfisch

ff. Bücklinge, ger. Schell-
fisch, Fleckerlinge, Ma-
krelenbücklinge, Zitronen-
Apfelsinen empfiehl
Schneiders Fischgeschäft

Elemente, Leitungsdraht

Druckfontäne — Ausfalter
Pütelwerke
empfiehlt in bester Ware unter Garantie
Friedrich Heyn

Flechten

stärkst. und trockenste Schuppenflechte
Krupp, Farnen, Hasenmauchel aller Art
offene Füße

Reinschäden, Reizgeschwüre, Aderbeine, böse
Finger, alle Wunden sind sehr heilungsfähig.
wer bisher vergeblich hoffte
glaubt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

ist von sachl. Bestandtheil. Dose M. 1, 1/2 u. 2 M.
Danke schreiben gehen täglich ein.
Wer nicht in Originalpackung weiß-gerade
u. Fa. Schuber & Co., Wilmshöls-Dresden
Pflüchungen welche man zurück
zu haben in den Apotheken.

Erbsen, grün u. gelb

Bohnen, Linsen, Pflaumen
— Ringäpfel —
in vorzüglicher Qualität empfiehl
Wilhelm Becker

Seelig's handierter

Korn-Kaffee
1 Pfund 40 Pf.
Unverdorren in Wohlgeschmack
und Aroma,
unverändert in Nährkraft
und Ergiebigkeit,
das befürmlichte Familien-Getränk
für Gesunde und Kranke, insbesondere
für Herz-, Nerven- und Magen-
leidende und alle, welche Bohnen-
Kaffee nicht vertragen.
empfiehl **W. Dahms.**

Feinsten Röstkaffee

von 1,40 Mark an bis 2 Mark
Leichtlöslichen
— Kakao —
billigt bei
Paul Schwarze
Inß.: Otto Niendorf

ff. Preisselbeeren

empfiehl **W. Dahms.**

Total-Ausverkauf

Zur gänzlichen Räumung

1 Posten Herren-Zug-Stiefel,	jetzt Paar	3,75
1 Posten Herren-Halbschuhe	" "	3,90
1 Posten Herren-Schaftstiefel	" "	7,90
1 Posten Herren-Langstiefel	" "	12,50
1 Posten Damen-Spangenschuhe	" "	2,45
1 Posten Damenschürstiefel, m. Lackkappe, jetzt Paar		4,50
1 Posten Damenknopf- und Schürstiefel	zur Größe 36, 37, jetzt Paar	2,90
1 Posten Kinder-Schürstiefel	jetzt Paar 23—24, 215	0,98
1 Posten Kinder-Filzschuhe	19—22, 135, 17—18, Größe 26—35 durchweg Paar	1,00

Besonders billig
Einen Posten Herren-Schürstiefel
mit und ohne Lackkappe, durchgenäht
und Goodyear-Welt in braun
jetzt Paar 10,50 **9,50**

Günstige Kaufgelegenheit zur Konfirmation

Burger Schuhwarenhaus

Willy Briegel

Markt 12 Wittenberg Markt 12

Eine seltene Gelegenheit.

Von einem großen Forstlager sind mit viele tausend prachtvolle, schwere

Tiger-Flanell-Schlaf-Decken
mit hübschem buntem Rand zum Verkauf anvertraut. Die Decken eignen
sich für jede Haushaltung, sind warm und fest, ca. 190 cm lang 140
cm breit. Lassen Sie sich sofort

4 St. Tiger-Flanell-Schlaf-Decken
für zusammen M. 9,35

inkl. Verpackung und Porto, ohne jede Nachz., franco per Nachnahme
ins Haus senden. Mit ruhigen Gewissen kann ich behaupten, daß jeder
mit der Sendung zufrieden sein wird und mit Vertrauen bestellen
kann. Umsonst jedergest. gehaht.

Fräulein **Margarete Ahrens**, Wiesbaden, Waterloostraße 4

Steckzwiebeln

empfiehl
Friedrich Heyn.

Hochfein. Tüllsterkäse

= **Landkäse** =
zu haben bei **Paul Schwarze**
Inß.: Otto Niendorf

Fr. Genzel

Zahn-Atelier.
Korrektion (Geraderichten)
schieftender Zähne
Sparieren und Reinigen
der Zähne.
Vollst. schmerzinderndes
Zahnziehen, Nervtöten.
Plombieren in Gold, Silber
Kupfer u. Amalgam.
Anfertigung künstlicher
Zähne mit oder ohne
Gaumenplatte.
Umarbeitung getragener
Ersatzstücke.
Reparaturen werden sauber
angeführt.

Eine schöne große

Wohnung
wird zum 1. April gesucht. Nähere
Angaben erbeten an

Otto Beyer, Västermeister.

Einfach möbliertes

Zimmer
zu mieten gesucht. Best. Offerten mit
Preisangabe unter **R. B.** sofort an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen

welches Offern die Schule verläßt,
wird zum 1. April zu mieten gesucht.
Offerten unter **A. B.** an die Exp.
dieses Blattes erbeten.

Älteres sauberes

Mädchen
für die Küche und Haus bei hohem
Lohn gesucht. **Frau Thierig**
Wittenberg, Berl. Chaussee 14

50 Mark Belohnung

Diese Belohnung erhält Jeder, der
mir eine Perion namhaft macht, die
in meinem Jagdrevier **Niemitz**
Schlingen stellt oder freisetzt, sobald
ich sie gerichtlich belangen lassen kann.
Carl Friedrich, Holzhandlung
Gräfenhainichen.

Wittenberger Allenhier ist das befürmlichte und geschmackreife.

Dank

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen
sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit
Kränzen geschmückt und ihr die Ehre des letzten Ge-
leits gaben, tiefgefühlten herzlichen Dank. Dank dem
Herrn **Pfarrer** für die trostreichen Worte, sowie der
Belegschaft für die Spende.

Gaditz, den 12. Februar 1912
Der trauernde Gatte nebst Kinder